

Ausgabe

12/2022
01/2023

PAULUSBRIEF

Evangelische Paulus-Kirchengemeinde Berlin-Lichterfelde
www.paulus-lichterfelde.de



Weihnachtsfrieden

Editorial

Liebe Leser und Leserinnen,

Weihnachtsfrieden – vermutlich fällt Ihnen als erstes dazu ein, dass der in den eigenen vier Wänden ganz schön brüchig sein kann – und doch wundersamer Weise immer wieder da ist.

Anderen bleibt das Wort Friede zwischen Spekulation und Walnuss hängen: Wie kann man in diesem Jahr Weihnachten in der Ukraine feiern, in Syrien oder in Eritrea und Mali?

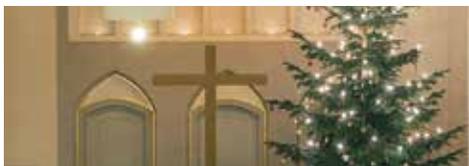
Die Engel haben den Hirten „Frieden auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen“ verkündet. Drunter ist Weihnachten nicht zu haben. Friede soll es auf Erden werden. Gott scheint nicht aufzuhören, sich dafür zu begeistern und dafür zu werben.

Wir wollen es ihm nachtun und stellen Ihnen verschiedene Seiten des Weihnachtsfriedens vor.

Viel Vergnügen beim Lesen des Paulusbriefs und vor allem: fröhlich-friedliche Weihnachten wünscht Ihnen

Ihre Paulusbrief-Redaktion

PS: Im Februar erscheint die nächste Ausgabe.



Wir wünschen eine schöne Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes Jahr 2023!

Das Redaktionsteam

Inhaltsverzeichnis

Monatsspruch	2
Gottesdienste zu Weihnachten	10
Gottesdienst im Dezember	30
Gottesdienste im Januar	31
Bericht der GKR-Sitzung	4

Thema

Weihnachtsfrieden in der Ukraine?	5
„Merry Christmas“ für deutsche Soldaten	6
Fünf Tipps für friedliche Weihnachten... eine Satire	7

Aus der Gemeinde

Advent 2022 bei Paulus	8
12 Heilige Nächte	10
Schließzeiten zu Weihnachten	10
Der Gemeindebeirat	11
Danke für reiche Spenden am Erntedankfest“	12
Besuchsdienst	13
Ein Muffin-Gruß	13
Wir haben einen Kinderchor	14
Jugend	14
Kita Hindenburgdamm	15
Umwelt-Tipp	19

Senioren

Friede, Freude, Eierkuchen...	16
-------------------------------	----

Dies + Das

Klimagebete	17
Brot für die Welt	18
Besuch aus Kuba	18

Ehrengestaltungen	26
Amthandlungen	26
Ständige Gruppen	27
Unsere Spendenkonten	29

Unsere Kontakte

28

Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie. Jes 11,6

Die Wölfe sind zurück! Nicht in Lichterfelde, da sind eher die Füchse unterwegs, doch im Umland sind sie da; gerissene Lämmer bleiben nicht aus und die Frage, wie beide einen Lebensraum teilen können. Wie vertragen sich Artenschutz, das Halten von Nutztieren und die menschliche Furcht vor den Wildtieren?

Diese Frage wird einst überholt sein – zumindest nach dem Buch des Propheten Jesaja. Wild- und Nutztiere werden zusammen leben: Der Wolf wird beim Lamm weilen, der Panther beim Böcklein liegen, Kalb und Löwe zusammen weiden. Ja, der Löwe wird Stroh fressen, heißt es einen Vers weiter und auch Kuh und Bärin werden miteinander weiden. Auch der Mensch ist im Tierfrieden dabei – zusammen mit der Schlange: Ein Säugling spielt am Loch der Viper, ein Kleinkind streckt seine Hand nach der Höhle der Otter aus.

Es gab keine Angst und nichts zu verlieren. Es war Friede bei den Menschen und unter den Tieren.

Das war das Paradies – träumte Rio Reiser in Anspielung auf den Tierfrieden.

Nach der Jesaja-Vision wird sein, was nach den biblischen Geschichten am Anfang gewesen war: Ein Paradies auf Erden, kein Tier starb für ein anderes, eine erneuerte Schöpfung am Berg Zion.

Foto: privat



Doch der Traum ist aus – sang schon Reiser und wer wagt in diesen Tagen angesichts einer geschundenen Schöpfung und verheerenden Kriegen noch von einem umfassenden Frieden zu träumen?

Jesaja zeichnet mit der Vision Bilder für den Frieden. Sie gründen in der Gewissheit des Propheten, dass einst von Zion aus das Land von der Erkenntnis Gottes erfüllt ist. Dann „tut man nichts Böses mehr ...“ Wo die Gotteserkenntnis dazu führt, dass Ungerechtigkeit, Unterdrückung, Gewalt nicht mehr sind – da ist ein Lebensraum, da ist Friede.

Reiser sang: *Der Traum ist aus, aber ich werde alles geben, dass er Wirklichkeit wird.*

Der Traum ist aus? Ich werde alles dafür geben, dass er Wirklichkeit wird – aus der Hoffnung, die ich mit Weihnachten verbinde. Die Vision ist übrigens eine der Lesungen zur Christvesper.

Die Hoffnung auf den Frieden, der von Gott kommt, der den Menschen seines Wohlgefallens gilt, möge Sie erfüllen.

Friedliche Weihnachten wünscht

Ihre Vikarin Hi-Cheong Lee

GKR-Bericht November

Die Tagesordnung sah in ihrer Fülle aus wie bei irgendeiner GKR-Sitzung sonst auch:

Auswertung der Gemeindeversammlung (was können wir für eine größeren Teilnahme tun?), Corona und Grippe (Maskenpflicht in den Weihnachtsgottesdiensten), Einführung von Kollektenbeuteln statt offener Körbe, erste Grundsätze zur Mobilität bei Paulus' als Beitrag zum Klimaschutz, Auswertung der Kreissynode zum Schwerpunkt ‚Migration und Integration‘, Konsequenzen der Einführung neuer Umsatzsteuerregelungen ab Januar 2023, Bauausschuss (u.a. Heizungsanlagen Roonstraße und Tietzenweg, Advents- und Weihnachtsplanung und nicht zuletzt ‚Schutzkonzept‘ Kita Roonstraße (großer Dank an Leitung und Team!)).

Aber es war keine ‚normale‘ Sitzung. Die Gemeinde hatte zwei Tage vorher gewählt; besser gesagt: 8% der Gemeindeglieder hatte sich an den GKR-Wahlen vom 13.11.2022 beteiligt. Hier noch einmal das Ergebnis:

In den GKR wieder gewählt: Bettina Schede, Tanja Pfizenmaier, Michael Scholz.

Neu gewählt: Patrick Ruch, Dorothee Kress

Ersatzälteste: Claudia Zier, Susanne Herdyanto, Lilly Müller-Steineck

Die vorletzte Sitzung des alten Gemeindegemeinderats wurde vor diesem Hintergrund eine schwierige Zusammenkunft: Es war zugleich der Abschied von Claudia Zier, unserer stellvertretenden Vorsitzenden und langjährigen Expertin in zentralen Gremien, u.a. dem Bauausschuss, dem Finanzausschuss und dem

Geschäftsführenden Ausschuss. Sie hat das für sie enttäuschende Wahlergebnis als mangelnden Vertrauensbeweis der Gemeinde gewertet und ist zurückgetreten. Das ist ein schwerer Schlag für uns. Fachlich, organisatorisch und persönlich. Wir danken ihr von ganzem Herzen für ihr jahreslanges großes Engagement für Paulus, oft im Hintergrund, aber so wichtig für das Wohl unserer Gemeinde.

Barbara Neubert/Björn-Christoph Sellin-Reschke

Herzliche Einladung zur Einführung der gewählten Mitglieder des GKR am **Sonntag, den 08. Januar 2023, 18.00 Uhr im Abendgottesdienst.**

Am 10. Januar 2023 beginnt der neue GKR mit seiner Arbeit. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten.

Schließzeiten zu Weihnachten



Die Küsterei

vom 23.12.2022 bis 02.01.2023,
erster Öffnungstag Dienstag, 04.01.2023

Das Antiquariat und Paulus-Markt

vom 19.12. 2022 bis 04.01.2023,
erster Öffnungstag: Mittwoch, 05.01.2023

Weihnachtsfrieden in der Ukraine?

Wenn ich an Weihnachten denke, sehe ich in Gedanken aufgeschnürtes Geschenkband, einen Haufen zerrissenes Geschenkpapier neben dem prächtig geschmückten Weihnachtsbaum. Zuerst blicken die Kinder ungeduldig umher und nach einer Weile schon sind es strahlende Kindergesichter, die sich über die lang ersehnten Geschenke freuen. Dann setzen wir uns gemeinsam an den festlich gedeckten Tisch, unterhalten uns, spielen Brettspiele und lachen so unbeschwert fröhlich.

Dieses Jahr wird Weihnachten in meinem Leben ganz anders sein als in all den Jahren zuvor. Ich werde nicht mit meinem Mann feiern können, ich werde nicht mit meiner Mutter und meiner Schwester an einem Tisch sitzen können. Sie sind in der Ukraine geblieben, und keiner von uns wird dieses Jahr unbeschwert und fröhlich lachen können. Der von Russland gewalt-sam ausgelöste Krieg in der Ukraine hat meine Familie gespalten, mein Herz gespalten, so viel Kummer gebracht. Gemeinsam mit meinem Mann habe ich eine Entscheidung getroffen: Die Kinder müssen gerettet werden! So bin ich mit meinen Kindern nach Deutschland geflohen. Die Menschen hier haben uns sehr freundlich empfangen. Viele halfen uns mit Lebensmitteln, Kleidung, gaben uns ein Dach über dem Kopf und leisteten jede Art von Unterstützung.

Der Krieg trennte meine Familie und in acht Monaten konnte ich meine Lieben nur für ein paar Tage sehen. Es ist manchmal wirklich unerträglich, meine Lieben so lange zu vermissen, so lange und so weit

weg von seiner Heimatstadt zu sein, wo man geboren wurde, wo die Eltern und sogar die Großeltern leben.

Was erwarte ich dieses Jahr von Weihnachten? Diese Frage habe ich vielen Ukrainerinnen gestellt, die infolge des Krieges weggegangen sind. Alle Ukrainerinnen sind den Menschen in Deutschland für ihre Hilfe und Unterstützung dankbar. Wir alle wünschen uns sehr, dass wir so bald wie möglich, wenn wir morgens die Nachrichten aufschlagen, über den endgültigen Sieg der Ukraine lesen können. Das wäre auch ein Erfolg derer, die uns in diesen Zeiten unterstützen. Viele Ukrainerinnen vermissen ihre Heimat und wollen in ihre Heimatstadt zurückkehren.

Welche Wünsche können Sie Ukrainerinnen an Heiligabend überbringen? Ich denke, am besten fragen Sie sie selbst. Aber was Sie tun können, ist, einfach zu sagen: „Ich werde mit Ihnen an Heiligabend an den Sieg der Ukraine glauben, ich werde mit Ihnen zusammen glauben, dass Sie nächstes Jahr Weihnachten wieder sicher mit Ihrer Familie, Ihren Verwandten und Ihren Freunden feiern werden!“

Und ich werde im nächsten Jahr an diesem Tag sicherlich hören, wie sich mein lieber Mann mit stacheligem Bart zu mir beugt, um mir etwas ins Ohr zu flüstern: „Frohe Weihnachten, mein Schatz! Ehre sei Gott in der Höhe, Friede auf Erden und Wohlwollen unter den Menschen!“

Tatjana B. (übersetzt von Markus Weber aus der Markus-Kirchengemeinde)

„Merry Christmas“ für deutsche Soldaten

Erinnerungen eines Kriegsgefangenen

Heiligabend 1946 gingen wir wie immer unserer Arbeit als Bombenräumkommando in britischen Diensten nach: Zwölf deutsche Kriegsgefangene gruben wie die Maulwürfe an der Bahnlinie von Newcastle nach Edinburgh deutsche Blindgänger aus dem morastigen Boden. Ein paar Tage zuvor war ein englischer Geistlicher in unser Lager gekommen und hatte unseren englischen „Captain“ gefragt, ob die „Germans“ wohl die Erlaubnis bekämen, den Weihnachtsgottesdienst am 25. Dezember in der Kirche zu besuchen. Man wolle, so der Pastor, ein Zeichen der Versöhnung setzen, weil sie doch so gefährvolle Arbeit verrichteten.

Wir jungen Soldaten, alle um die 20 Jahre alt, hatten nichts gegen eine willkommene Abwechslung. Am Weihnachtstag fuhren wir mit unserem Arbeits-Lkw mit klopfenden Herzen zur Kirche. Am Portal empfing uns der Geistliche in seinem weißen Gewand und geleitete uns durch das überfüllte Gotteshaus auf zwei freigehaltene Bänke ganz vorn. Das war schon ein bisschen peinlich – wir in unseren deutschen Militärklamotten, an denen natürlich Hoheits- und Dienstgradabzeichen fehlten.

Dann wurde es mucksmäuschenstill. Ein dröhnendes Orgelspiel erklang, ein kräftiger Chor jubilierte. Mir wurde fast schwindelig, denn das alles hatte ich jahrelang nicht mehr gehört.

Dass die Gemeinde natürlich in englischer Sprache sang, war fast Nebensache, denn die Melodie war uns allen bekannt und von Jugend an vertraut: „O du fröhliche...“ Das ging uns unter die Haut. So hatten wir alle noch nie Weihnachten gefeiert. Die ersten zogen das Taschentuch aus der Hose. Durch das Kirchenschiff erklang „Tochter Zion, freue dich“. Den letzten Anstoß gab dann der Schluss: „Stille Nacht, heilige Nacht“. Keiner von uns konnte da mehr mitsingen – wir saßen erstarrt und die Hände gefaltet.

Und jetzt der Paukenschlag: Gemeinsam mit dem Pfarrer gingen wir aus der Kirche hinaus. Da streckten uns die Menschen ihre Hände entgegen und riefen freudig „Merry Christmas, merry Christmas“ – wieder und wieder. Und was wir uns nie hätten träumen lassen: Die Engländer steckten uns zwölf Bombenräumern kleine Gaben entgegen: Ein Päckchen Zigaretten oder ein paar Münzen, ein Stück Kuchen in Weihnachtspapier gewickelt oder ein bisschen Schokolade. Wir murmelten immer wieder „Merry Christmas“.

Im Lager wartete schon der Offizier der britischen Pioniere – mit einem Kasten Bier. Ein aufmunterndes Wort, dann verschwanden wir in unserer „Nissenhütte“. Wir saßen an diesem Abend noch lange um unseren Tisch herum und spürten: Jetzt ist Weihnachten.

Hermann Hormann

Fünf Tipps für friedliche Weihnachten... eine Satire

Erinnerung: Weihnachten im Kantorenhaus. Beide Eltern vom Heiligabend bis zum zweiten Weihnachtstag beruflich voll eingespannt: Drei Kinder, die ab einem gewissen Alter präventiv in Deckung gehen, genauso wie die beiden Omas, die alternierend die Möglichkeit haben, dem Drama beizuwohnen.

Eine Mutter, die sich trotz der beruflichen Anspannung verpflichtet fühlt, ein perfektes Fest zu kreieren, ein Vater, dessen Einsatz darin besteht, nach Detonation der Festtagsbombe den Weihnachtsengel aus der titelgebenden Geschichte von Heinrich Böll zu performen und „Frieden, Frieden...“ zu intonieren. Geradezu ideale Laborbedingungen für die Frage, was zu tun sei, um das Fest nachhaltig zu ruinieren.

Tipp 1 Die Erwartungshaltung pflegen
Fangen Sie rechtzeitig damit an, sich und Ihre Umgebung wegen der Planung des Festes verrückt zu machen. Vergessen Sie dabei, um was es eigentlich Weihnachten geht. Meckern Sie spätestens ab dem ersten Advent darüber, dass Sie sich vergeblich abstrampeln.
Ziel erreicht: Familie fürchtet sich!

Tipp 2 Das Festtagsessen
Planen Sie etwas möglichst Komplexes, was Sie vorher noch nie ausprobiert haben. Sie werden in Zeitnot geraten, was den gemeinsamen Gottesdienstbesuch gefährdet.
Ziel erreicht.

Tipp 3 Richtige Auswahl der Geschenke
Enkelin Anna-Lena wünscht sich einen Technik-Baukasten. Als Großeltern beschließen Sie, dass dies nicht den gängigen Geschlechterrollen entspreche, das Kind sich ja viel wünschen könne, aber trotzdem eine Puppe bekomme. Ziel erreicht: Kind zieht einen Flunsch, seine Eltern sind sauer und Sie haben Ihr Ding durchgezogen.

Tipp 4 Die Kleiderordnung
Entwickeln Sie als Gastgeberinnen/Gastgeber für sich eine Vorstellung von der familiären Kleiderordnung, kommunizieren Sie diese jedoch nicht. Nehmen Sie Ihre Tochter/ihren Sohn beiseite und fragen Sie halblaut, ob die Partnerin/Partner ernsthaft erwäge, dem Fest ein einem solch unangemessenen Outfit beizuwohnen.
Ziel erreicht: Die Kinder sind eingeschnappt.

Tipp 5 Das finale Lamento
Wenn das Drama seinen Lauf genommen hat, brechen Sie unbedingten Tränen aus und/oder verlassen Tür knallend den Schauplatz des Festtags. Alle werden ein furchtbar schlechtes Gewissen haben und sich unbedingt auf eine Wiederholung im kommenden Jahr freuen.

Susanne Herdyanto

Advent 2022 bei Paulus



Highlights

Warten auf die Geburt Jesu, warten auf Weihnachten:
Alle Jahre wieder. Neben den Gottesdiensten gibt es wunderschöne Ereignisse bei Paulus, die uns das Warten versüßen. Hier ein Überblick



Auf dem Weg zur Krippe: Maria und Josef ziehen durch Lichterfelde

Gestartet sind unsere Krippenfiguren am 1. Advent und werden in der Adventszeit zu Gast bei Gemeindemitgliedern sein.



Adventslieder unter der Linde: Bläserchor Paulus

Jeden Dienstag, 19.30 bis 19.45 Uhr
Jeden Dienstag im Advent gibt es vor unserer Küsterei (Hindenburgdamm 101) Adventslieder zum Zuhören und Mitsingen. Der Bläserchor unserer Gemeinde spielt auf.



„So this is Christmas“: ONAIR-Konzert in der Pauluskirche

Sonntag, 2. Advent, 04. Dezember 2022, um 18.00 Uhr

Eintauchen in Weihnachtsstimmung mit den vier Sängern und Sängerinnen von ONAIR mit ihrer ganz eigenen Mischung aus klassischen Weihnachtsliedern und modernen Christmas-Songs.



8. Benefiz-Weihnachtskonzert des Lions Club bei Paulus

Sonntag, 3. Advent, 11. Dezember 2022, um 16.00 Uhr in der Pauluskirche
Auch und gerade im Advent sammeln wir traditionell Spenden für die Bahnhofsmission am Ostbahnhof. Es spielen das Bläser-Ensemble und das Holzbläser-Quintett des Bundespolizei-Orchesters.



Konzert in der Pauluskirche

Sonntag, 18. Dezember, 17.00 Uhr
Kantorei plus weitere Sangesfreudige*, Orchester und Solistinnen/Solisten singen und spielen für uns ausgewählte Chöre, Arien und Choräle des Oratoriums von Johann Sebastian Bach.

*Probentermine und Anmeldung zum Mitsingen auf www.paulus-lichterfelde.de/konzerte



Special für Paulus: Familien-Weihnachtsführung in der Gemäldegalerie

Mittwoch, 21. Dezember 2022
Zum Ferienbeginn gibt es eine Familien-Weihnachtsführung durch die Gemäldegalerie mit Viktoria Graf zu den schönsten Bildern der Weihnachtsgeschichte.

Wir enden mit Tee und Keksen.
Anmeldung bis zum 19. Dezember unter neubert@paulus-lichterfelde.de

Gottesdienste zu Weihnachten

Wir werden Weihnachten feiern – mit Gottesdiensten in unseren beiden Kirchen und allem, was dazugehört. Darauf freuen wir uns unbändig. Zur Sicherheit werden wir alle eine Maske tragen und zwischen den Gottesdiensten lüften.

Heiligabend, 24. Dezember

- 13.30 Uhr Dorfkirche | Krippenspiel (Kita) mit Pfarrer Sellin-Reschke
- 14.00 Uhr Pauluskirche | Krippenspiel (Jugend) mit Vikarin Lee
- 15.30 Uhr Pauluskirche
Krippenspiel (Familienkirche) mit Pfarrerin Neubert und Väterkinderchor
- 17.00 Uhr Pauluskirche | Christvesper mit Pfarrer Sellin-Reschke und Kantorei
- 18.00 Uhr Dorfkirche | Christvesper mit Pfarrer Sellin-Reschke und Solistinnen und Solisten
- 23.00 Uhr Pauluskirche | Christmette mit Pfarrerin Neubert und Dr. Cordelia Miller

Für die Gottesdienste von 13.30 bis 17.00 Uhr bitten wir um Anmeldung:
<https://pauluslichterfelde.church-events.de>

1. Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember

- 10.00 Uhr Dorfkirche | Gottesdienst mit Pfarrer Sellin-Reschke

2. Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember

- 11.00 Uhr Johannes-Kirche regionaler Gottesdienst mit Bildbetrachtung
- 11.00 Uhr Petrus-Kirche regionaler Singegottesdienst

Silvester, 31. Dezember

- 18.00 Uhr Dorfkirche | Gottesdienst mit Pfarrer Sellin-Reschke

Neujahr, 01. Januar 2023

- 18.00 Uhr Dorfkirche | Gottesdienst vorbereitet durch ökumenisches Team mit Pfarrerin Klehmet.

Anschließend: Neujahrsempfang.
Bitte informieren Sie sich über aktuelle Änderungen über unsere Schaukästen, den Newsletter und unter www.paulus-lichterfelde.de

12 Heilige Nächte



In den Heiligen Nächten – Weihnachtsglanz aufnehmen

Die Abende zwischen dem 2. Weihnachtstag und dem 06. Januar werden auch Heilige Nächte genannt.
Die Dorfkirche ist um 18.00 Uhr offen.

Eine kleiner Hinweis: Wir werden die Dorfkirche für die halbe Stunde nicht heizen. (Ausnahme: Silvester und Neujahr ist um 18.00 Uhr Gottesdienst)

Der Gemeindebeirat

Bei Paulus in Lichterfelde gibt es über 25 verschiedene Gruppen, die das Gemeindeleben gestalten.

Es gibt das Antiquariat, den Bibelkreis, den Besuchsdienst, die Familienkirche, die offene Kirche, den Jugendkeller, verschiedene Musikgruppen, den Paulus-Markt, zwei Kitas mit Fördervereinen und den Seniorenkreis, um nur einige zu nennen. Sie alle schicken eine Person als Vertreter in den Gemeindebeirat.

Der Gemeindebeirat trifft sich drei bis vier Mal im Jahr. Die Delegierten berichten:

Was lief gut, wo gibt es Probleme, wo erfolgten Änderungen. Gemeinsame Veranstaltungen werden besprochen, Vorschläge erarbeitet, für welches Projekt die Einnahmen der jeweiligen Veranstaltung verwendet werden sollen.

Die Grundordnung der Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) sieht auch gemeinsame Sitzungen von Beirat und GKR vor. In der letzten Wahlperiode haben wir neue Formen des Miteinander zwischen Beirat und GKR überlegt und ausprobiert, die leider durch Corona unterbrochen wurden. Hier gilt es, weiter zu arbeiten. Aus Altersgründen werde ich nicht mehr kandidieren. Wer hätte Lust und Zeit, die Aufgabe zu übernehmen. Am 13.11.22 wurde ein neuer GKR gewählt, somit muss auch der Beirat neu zusammengesetzt werden. Alle Gruppen sollen Personen aus ihrer Mitte in den Beirat delegieren. Namen, Anschrift, Tel. und E-Mail müssen bis 31.12.22 an die E-Mail: info@paulus-lichterfelde gesandt oder in der Küsterei abgegeben werden.

Ellen Schnedler



„Du bist ein Gott, der mich sieht.“

Dieser Spruch aus Genesis 16,13 stammt von einer Frau – von Hagar, der Zweitfrau Abrahams, von einer Unterdrückten, einer Randfigur der Gesellschaft. Zum ersten Mal prägt der Ausspruch einer Frau ein ganzes Jahr.

Hagar steht für all die nicht wertgeschätzten Frauen in Gesellschaft und Religion bis heute. Die Erzählung spielt auch im Islam eine wichtige Rolle, denn bei der Pilgerfahrt nach Mekka besuchen Frauen symbolisch Hagar's Brunnen.

Gottesdienst zum Neujahr siehe Seite 10.

„Danke für reiche Spenden am Erntedankfest“

Ein herzliches Dankeschön für die großzügige Unterstützung!

Da haben die Gäste unserer Bahnhofsmision vielleicht Augen gemacht, als die Mitarbeiterinnen der Bahnhofsmision nach dem Erntedankgottesdienst in der Paulusgemeinde zurückfahren und Kiste um Kiste voll mit Leckereien in die Bahnhofsmision tragen konnten.

Wir berichteten von dem schönen Gottesdienst, von der musikalischen Begleitung und natürlich von den Kitakindern, die das Theaterstück von der Maus Frederick aufführten. Frederick erzählt den frierenden Mäusen im Winter von der warmen Sonne und den Farben des vergangenen Sommers und den Mäusen wird ganz warm und sie sehen den bunten Sommer vor sich. So lässt sich der kalte dunkle Winter gut überstehen. Die Mäuse erkennen: wir brauchen nicht nur materielle Dinge.

Das können wir aus unserer Erfahrung bestätigen. Selbstverständlich kommen unsere Gäste überwiegend zum Essen und Trinken, um Dusche und Toilette zu nutzen oder um wärmende Handschuhe oder Mützen zu erhalten. Aber ebenso wie die Mäuse von Frederick an Sonnenstrahlen, Farben und Wörter erinnert werden, freuen sich unsere Gäste über ein Gespräch mit unseren Helferinnen und Helfern, das Gefühl von Geborgenheit und Akzeptanz oder eine gemeinsam gefeierte Andacht.

Wir sind froh und dankbar für Ihre gesegnsreiche Unterstützung!

Astrid Gude



Dem Dankschreiben der Leiterin der Bahnhofsmision am Ostbahnhof füge wir den Dank unserer Gemeindeleitung und der Initiatorin dieses Projektes an.

Auch wir waren über die reichen Spenden und besonders über den überwältigenden Inhalt der Spendenbox und der Milchkanne überrascht. Mit dieser Summe können wir wieder mindestens vier Monate lang Unterstützung leisten. Die Berliner Tafel kann so manches Mal nur noch Brot ohne jede andere Beigabe liefern.

Ich habe es selbst bei einem Einkauf für die Obdachlosen erlebt, dass die Marktbetreiber keine Spenden für die Tafel zu Verfügung stellen konnten. Das zeigt mir besonders deutlich, dass wir mit unserer Hilfe nicht nachlassen sollten.

In diesem Sinne, bleiben Sie behütet!

U. Reiher, Pfn B. Neubert,
Pfr. B. Sellin-Reschke und V. Schick

„Was willst du, dass ich dir tun soll?“

Wir, die Ehrenamtlichen im Paulus Besuchsdienst, arbeiten „personen-zentriert“, das heißt: Wir erkennen, welche Bedürfnisse bei der besuchten Person vordergründig sind und wie wir diesen entgegenkommen können. Jenseits der körperlichen und hauswirtschaftlichen Versorgung, die von anderen Dienstleistern ggf. Familie erbracht werden, gibt es viele seelische Bedürfnisse, wie das Bedürfnis nach Begegnung und Kommunikation. Konkret heißt das: Offen und freundlich miteinander reden, gut zuhören. Oder hinaus gehen! Bewegung an der frischen Luft.

Die Christus Frage aus Lukas 18,41 leitet uns: „Was willst du, dass ich dir tun soll?“ Und das tun wir dann weitmöglichst.

Jetzt suchen wir wieder Menschen, die sich im Besuchsdienst engagieren wollen: Einmal in der Woche oder auch 14-tägig eine Person besuchen – ob zu Hause oder im Pflegeheim. Es sind Menschen, die sich einsam fühlen und sich freuen, wenn ein anderer Mensch sie besucht und mit ihnen redet.

Bitte melden Sie sich!

Vielen Dank und Gottes Segen für Sie,
Ihr Besuchsdienst in Paulus
Kontakt: Adriana Hasenberg
hasenberg@paulus-lichterfelde.de

Ein Muffin-Gruß

Orangen Kokos Muffins

Zutaten

150 g weiche Butter | 50 g Orangeat
80 g Zucker | 100 g Marzipanrohmasse
4 Eier | 1 Prise Salz
1 TL geriebene Orangenschale
120 g Kokosraspeln | 25 g Stärke

12 Muffinförmchen und Muffinblech

Vorbereitung

- Backofen auf 175 Grad vorheizen.
- Orangeat klein hacken.
- Marzipanrohmasse in kleine Stückchen schneiden.
- Muffinförmchen im Muffinblech verteilen

Zubereitung

Butter und Zucker schaumig rühren, anschließend alle weiteren Zutaten nacheinander dazugeben und gut verrühren. Den Teig mit einem Esslöffel in die vorbereiteten Förmchen füllen. Fertig!

Backzeit 25 bis 30 Minuten bei 175 Grad.

Guten Appetit & herzliche Grüße aus dem Kirchenkaffee

Ulrike Stapfenbeck



Die Damen vom Kirchenkaffee | Foto: privat

Wir haben einen Kinderchor

Seit 2020 geht meine Tochter Maike in die Paulus-Kita am Hindenburgdamm und so bin ich wieder mit der Gemeinde verbunden. Ich bin Studienrätin für Musik und Biologie sowie nebenberufliche Kirchenmusikerin, habe meinen Schuldienst aber derzeit noch nicht wieder aufgenommen. In der Schule habe ich den Unterstufenchor betreut (5.-7.Klasse) und so Erfahrung im Bereich der Kinderchorleitung erworben. Musikpädagogische Erfahrungen mit Kindern im Kita- und Grundschulalter sammelte ich während des Studiums. Das gemeinsame Musizieren mit Kindern macht mir viel Freude.

Auf Wunsch der Gemeinde habe ich gern einen Kinderchor aufgebaut. Wir wollen uns nach der saisongemäßen Beschäftigung mit Herbstliedern den Themen Winter und Weihnachten widmen. Das Ergebnis unserer Bemühungen werden wir am **11.12.22** in einem kleinen Beitrag in der **Familienkirche** präsentieren.

Wir freuen uns übrigens noch über Zuwachs! Die Proben sind immer mittwochs 16.00 bis 16.45 Uhr (außer in den Schulferien) im Saal im Paulus-Zentrum für Kinder von 5 bis 10 Jahren. Eltern können (mit kleineren Geschwistern) dabei bleiben und „im Warmen warten“, die Kleinen können bei den Bewegungsspielen auch gerne „mittoben“. Ein Einstieg ist jederzeit möglich, ich freue mich auf Ihre Email an kinderchor@paulus-lichterfelde.de

Es grüßt Sie herzlich Irmela Goldmann

Jugend

Nikolaus-Andacht

06. Dezember um 19.00 Uhr in der Johann-Sebastian-Bach-Gemeinde
Eine regionale Jugendandacht für junge Menschen aus der Umgebung, einfach vorbeikommen.

Pre-Christmas-Special der Paulusjugend

16. Dezember um 18.00 Uhr
im Garten des Jugendkellers

Die ideale Möglichkeit um sich beim Kekse essen, Basteln und vielen weiteren weihnachtlichen Aktivitäten mit Jugendlichen aus Paulus und anderen Gemeinden zu vernetzen. Wir freuen uns auf euch!

Shoah Gedenkgottesdienst

27. Januar 2023 um 19.00 Uhr
in der Johanneskirche

Zum Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz halten wir gemeinsam mit allen Kirchengemeinden aus Steglitz einen Gedenkgottesdienst ab.



Säule des Gedenkens (Ausschnitt) / Foto: R. Kolodziej

Vorfreude auf das Weihnachtsfest in der Kita Hindenburgdamm

Liebe Leserinnen, liebe Leser!
Kaum zu glauben, wie schnell die Zeit vergeht. Die Erinnerung an den Sommer und die erste Zeit des neuen Kitajahres sind noch so frisch und doch gehen wir mit großen Schritten auf die Adventszeit und das Weihnachtsfest zu.

Wir planen die Zeit genau und mit großer Zuversicht. Es soll eine schöne und fröhliche Zeit für die Kinder sein. Aber auch wir, die Erwachsenen, brauchen die besinnliche und besondere Zeit des Jahres, um der nicht immer fröhlichen Realität in der weiten Welt zu entkommen. Wenigstens ein wenig...

Unsere Kinder werden wie jedes Jahr basteln, backen, Weihnachtslieder singen und die Geschichte vom Jesuskind hören. Die Erzieherinnen und Erzieher werden für die Kinder ein festliches Weihnachtsfrühstück vorbereiten, bei dem auch die selbstgebackenen Plätzchen, sowie die weihnachtlich duftenden Mandarinen nicht fehlen dürfen.

Bevor das Weihnachtsfest kommt, werden die Kinder von dem Nikolaus beschenkt. In unserer Kita kommt der heilige Nikolaus ganz heimlich und unbemerkt und füllt die Stiefel der Kinder mit traditionellen Gaben, wie er es jedes Jahr tut. Er wird auch dieses Jahr höchstwahrscheinlich zu schüchtern sein, sich uns zu zeigen! Trotzdem wird die Freude der Kinder sehr groß sein.

Um die Adventszeit noch schöner zu gestalten, werden wir von einem Puppentheater besucht. Je nach Corona-Lage,



Foto: privat

finden zwei oder drei Vorstellungen statt. Die Kosten der Aufführung werden, wie jedes Jahr, von unserer HiKi-Stiftung übernommen. Das ist unser Geschenk an die Kinder.

In der Adventszeit möchten wir mit den Kindern auch unsere schöne Dorfkirche besuchen, wo wir mit unserer Pfarrerin Barbara Neubert einen Weihnachtsgottesdienst feiern wollen.

„Ehre sei Gott im Himmel! Denn er bringt der Welt Frieden und wendet sich den Menschen in Liebe zu.“ (Lukas, Kapitel 2, Vers 14)

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit und frohe Weihnachten!

Ihre Jolanta Mundzia

Friede, Freude, Eierkuchen!

„Zum Thema ‚friedvolle Familienweihnacht‘ müsste Anne doch eigentlich etwas sagen bzw. schreiben können“, hieß es in unserer Redaktion.

Hoppla, dachte ich, jetzt ist Nachdenken – oder besser– Nachfragen angesagt. Habe ich gemacht: „Wann gab es bei uns mal KEINEN friedvollen Heiligen Abend?“, fragte ich meine nun längst erwachsenen vier Kinder. Die Antwort war für mich niederschmetternd: „Mama, die Frage ist falsch gestellt, du musst fragen, wann gab es bei uns mal EINEN friedvollen Heiligen Abend?“ Zum Glück brach darauf ein schallendes Gelächter aus, mit dem Zusatz: „Wir waren und sind eine ganz normale Familie, nur eben herrlich-chaotisch – und das war auch an Weihnachten nicht anders.“ Stimmt!!

„Da kommt unsere heilige Familie,“ sagte man in unserem österreichischen Feriendomizil, wenn mein Lieblingsmensch mit mir und unseren vier Kindern auftauchte. Wir und heilig? Schön wär’s!

Familie ist doch meistens beides: etwas, das uns heilig ist – aber genauso auch etwas, das ziemlich anstrengend sein kann, besonders bei Familienweihnachten.

Da ging’s auch bei uns nicht immer nur heilig zu: Mein Lieblingsmensch war ein fromm-fröhlicher Pfarrer, der das Predigen am Heiligabend besonders liebte. „Zur ‚Jahreshauptversammlung‘ trifft man doch endlich auch mal die vielen „U-Boot-Christen“ wieder, die nur einmal im Jahr auftauchen. Ist doch die beste Gelegenheit, sie mal wieder begrüßen zu können! Gott und dem Kind in der Krippe sei dafür Dank!“ Das sagte er immer fröhlich-fromm humorvoll und machte das auch



so. Die große Gemeinde-Familie hatte Vorrang am Heiligen Abend. Das kennen aber alle Pfarrfamilien. Fürs Familienprogramm und der dazugehörigen „Friede-Freude-Eierkuchen-Stimmung“ war dann ich zuständig. Auch diesen Spagat zwischen Weihnachtsstress und Besinnlichkeit machen viele Hausfrauen und Mütter. Organisationstalent ist da mehr gefragt als Weihnachtsidylle.

„Fröhlich soll die Pfarrfrau springen“ titelte schon Barbara Seuffert ihr Buch (Gütersloher Verlagshaus). Sie kannte sich aus. Ich langsam dann auch. Aber... trotz jahrzehntelanger Übung hatten bei mir alle Heilige Abende einen Premierien-Status mit bangen offenen Fragen: Hoffentlich sind die „Akteure“ alle gut drauf, wird die „Beköstigung“ zufriedenstellend sein, gefallen alle Geschenke, erfüllt die Deko (Weihnachtsbaum) alle Erwartungen, hoffentlich schafft es auch der „Generalintendant“ (sprich: Vater) rechtzeitig zum „Spielbeginn“ da zu sein und, das Wichtigste, hoffentlich geht uns zwischen all dem vielen Schnick-Schnack und Drumherum nicht der eigentliche Sinn und Zweck unseres „Alle-Jahre-wieder-Geburtstagsfestes“ verloren. Dann wäre Weihnachten nur ein „Friede-Freude-Eierkuchen-Spektakel“ und das Thema verfehlt. Woll’n wir nicht, machen wir nicht.

Deshalb: Wenn wir das schönste Fest des Jahres gebührend begehen und feiern wollen, müssen wir aufhören, der friedvollen „Friede-Freude-Eierkuchen-Familien-Stimmung“ hinterherzurennen. Sie ist nicht unwichtig eher wünschenswert. Doch Achtung, beim vielen Planen, Organisieren und Kontrollieren verliert man schnell den eigentlichen Feiergrund aus dem Blick: Die Ankunft Jesu Christi, den Fürst des Friedens (Jes 9,5). Letztendes feiern wir dann zwar ein sentimentales Geburtstagsfest, doch das Geburtstagskind fehlt. Johann Wolfgang von Goethe fand treffende Worten dazu: „Kein tollereres Versehen kann sein, gibst einem ein Fest und lädst ihn nicht ein.“

Fazit: Mit nichts übertreiben und den Feiergrund nicht vergessen. Am Heiligen Abend muss die Familie nicht wie ein gut geöltes Uhrwerk laufen. Entspannung statt Überspannung ist angesagt. Dann klappt's auch bestimmt mit dem Familien-Frieden – und nicht nur am Heiligen Abend.

Friede, Freude, Eierkuchen

Wir alle doch jetzt wieder suchen, statt Hektik und statt Zank und Streit: Friede, Freude, Eierkuchen – doch warum nur zur Weihnachtszeit?

Auch unterm Jahr könnten wir denken an ein friedliches Zusammenleben und einander Freude schenken – einander lieben und vergeben! Würden diese Werte alle Tage zählen, wäre doch schon viel erreicht, zu Weihnachten würde dann nur noch fehlen: der Eierkuchen – das ist leicht!

©2013 Weihnachtsgedichte.de

Das Mittwoch-Seniorenteam, Anne Fränkle, Cornelia Puhle-Schnepel und Helga Setzchen, wünscht Ihnen und ihren Familien ein friedvolles, gesegnetes Weihnachtsfest und ein behütetes neues Jahr 2023.

Freuen würden wir uns sehr, wenn Sie uns im Senioren-Mittwoch-Kreis mal besuchen würden.

Wir treffen uns wöchentlich mittwochs von 15.00 bis 16.30 Uhr im Paulus-Forum, Raum Junia, um bei Kaffee und Kuchen gemeinsame Zeit zu genießen. Herzliche Einladung dazu.

Unsere Wünsche fürs neue Jahr:
So lasse der Herr alle Zeit seinen Segen auf Dir ruhen. Er möge Dich begleiten und beschützen, Dir Freude schenken im neuen Jahr. Er möge Dir in schweren Zeiten Mut zusprechen und Kraft verleihen. Der Herr erfülle Dein Herz mit Ruhe, Wärme und ...FRIEDEN

Gott befohlen!
Ihre Anne Fränkle



NEWSLETTER



abonnieren

unter www.paulus-lichterfelde.de

newsletter abonnieren, anklicken, E-mail-Adresse eingeben, bestätigen, fertig.

Brot für die Welt



Die Schöpfung wird in der Bibel als ein Garten beschrieben. Der Mensch erhält den Auftrag, diesen Garten zu bebauen und zu bewahren. Menschen sollen die vorhandenen Gaben der Schöpfung teilen und nicht horten, im vollen Vertrauen darauf, dass genug für alle da ist.

Der Schutz unserer Erde ist eine Aufgabe aller Menschen, besonders derer, die am meisten zu ihrer Zerstörung beitragen. Denn unter den Folgen des Klimawandels leiden am meisten jene, die am wenigsten zur Zerstörung der Atmosphäre beitragen.

Es ist eine zutiefst christliche Aufgabe, sanft und schonend mit den Ressourcen der Erde umzugehen.

Werden auch Sie aktiv bei der 64. Aktion Brot für die Welt 2022/2023
Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00

Besuch aus Kuba



Ab Mitte Januar bis Ende Februar bekommen wir in Paulus und im Kirchenkreis Besuch von Pfarrerin

Luidmila Hernández aus Havanna/Kuba. Sie wird Gottesdienste mit uns feiern, in die verschiedenen Gruppen und Kreise gehen, Menschen besuchen und unsere Gemeindeleben kennen lernen.

Pfarrerin Hernández kommt aus der presbyterianischen Kirche Cuba, einer Partnerkirche der EKBO (unserer Landeskirche) und war Delegierte auf der Vollversammlung des Ökumenischen Rats der Kirchen in Karlsruhe.

Sie macht gerne Hausbesuche und hat viele Ideen und Erfahrungen, wie Gemeinde auf Kuba leben kann. Wir freuen uns auf die Begegnungen mit ihr. Keine Sorge Pfarrerin Hernandez spricht gut deutsch.

Wohnung gesucht

Rita (24) und Nika (16) aus Kiew leben seit März 2022 bei uns. Zum 01.02.23 suchen wir für die Schwestern ein eigenes zu Hause (1,5 bis 2 Zimmer). Rita arbeitet an der Oberschule als Kunstlehrerin im Tietzenweg, Nika ist online-Schülerin in Kiew und beide gehen täglich zum Integrationskurs im Bezirk. Ein neues zu Hause in Steglitz-Lichterfelde wäre also wunderbar!

Wer helfen kann melde sich bitte bei Amina.Beyer-Kutzner@web.de; mobil: 0151/2121 7801

Vielen Dank und herzliche Grüße

Amina Beyer-Kutzner

Sport im Winter ist nicht gleich Wintersport

Die kalte und dunkle Jahreszeit hat begonnen. Eine Zeit, in der wir uns gerne ins Häusliche zurückziehen und sich die Gedanken bezüglich des Festes schon sehr klar abzeichnen. Ob und überhaupt mit Familie, wer mit wem zu wem, oder doch alleine? Verreisen und damit der Kälte entfliehen oder doch zuhause bleiben? Ob der ganzen Situation wäre es ja auch eine Option, in Berlin zu bleiben und es sich gemütlich zu machen, der Kreislauf dürfte mit einem regelmäßigen sportlichen Programm in Schach gehalten werden. Kreislaufaktivierend und klimafreundlich und damit Umwelt-Tipp begeistert ist da alles, was wir ohne großen Aufwand in der Natur vollführen könnten. Wenige Schritte entfernt lockt der großartige Weg am Teltowkanal Richtung Brandenburg. Ob spazierend, joggend oder auf dem Rade; s'ists zu jeder Jahreszeit berauschend und schön, von der Silhouette des Kraftwerkes Lichterfelde begleitet stetig ins Ländliche bis Teils Verwunschene umherzugehen.

Wäre da nicht das für viele verlockende Angebot des Wintersportes. Gemeinhin zählt man das Skifahren – Abfahrt und Langlauf – und das Snowboarden dazu. Eine kleine Suche im Netz zeigt erstaunliche Zahlen, die ich so nicht erahnt hätte. Obwohl kostenintensiv, betreiben 14% der Bevölkerung regelmäßig Wintersport. Laut einem Papier des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie aus dem Jahre 2013 bedeutet das Platz 6 der beliebtesten Sportarten. Platz 1 belegt das Radfahren, gefolgt vom Schwimmen, Wandern, Laufen und Fitness. Ein sehr interessantes Papier.



Quelle:

<https://www.tip-berlin.de/lifestyle/wellness/eisbaden-berlin>

Im Internet erreichbar über BMWK, dort im Suchfeld Wirtschaftsfaktor Wintersport eingeben.

Wie wäre es, den Wintersport vor die Haustür zu holen, wenn das Wetter es zulässt? Denn beim winterlichen Spaziergang im Schnee ist einem schon die ein und andere skilanglaufende Person am Kanal entgegengekommen. Denen könnte man nacheifern. Sollte der Schnee ausbleiben, stehen die Top 5 der beliebtesten Sportarten bereit, ausgeführt zu werden.

Wie wärs denn mit dem Schwimmen? Auch das ist in unseren Seen ganzjährig möglich. Eine prima Idee, um Sport im Winter mit Wintersport zu vereinen.

Antje Jörns



Meditationsabende

Donnerstag, 19.30 Uhr
Raum Junia

01. Dezember | Björn-Christoph Selin-Reschke
15. Dezember + 19. Januar | Oliver Kintzel
02. Februar | Björn-Christoph Selin-Reschke
16. Februar | Oliver Kintzel

Taizé-Andachten

Mittwoch, 18.00 Uhr
Dorfkirche

14. Dezember | 11. Januar | 01. Februar
mit Pfr. Björn-Christoph Selin-Reschke

Kinderchor

Mittwoch, 16.00 bis 16.45 Uhr
Paulus-Zentrum

Für Kinder von 5 bis 10 Jahren
mit Irmela Goldmann
Anmeldung: kinderchor@paulus-lichterfelde.de

Singkreis

Dienstag, 15.30 bis 16.30 Uhr
Saal/Paulus-Zentrum

Für alle Ü60 und alle, die Spaß am Singen
haben.

06. + 20. Dezember | 10. + 24. Januar
14. + 28. Februar | 14. + 28. März
mit Dr. Cordelia Miller

Kirchen-Kaffee

Sonntag nach dem Gottesdienst
in der Dorfkirche

11. Dezember | 22. Januar

Paulus-Markt Antiquariat



Öffnungszeiten: Montag von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr | Mittwoch von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr



Spielnachmittag

Donnerstag, 15.00 bis 17.00 Uhr | im Paulus-Café
01. + 15. Dezember | 12. + 26. Januar 2023

Claudia Mehlhorn | Telefon: 833 04 25



Erzähl-Café für Senioren

Donnerstag, 15.00 bis 17.00 Uhr | im Paulus-Café
08. Dezember | 05. und 19. Januar

Sabine Karg



Café handgemacht

Montag, 16.00 bis 18.00 Uhr | im Paulus-Forum
für alle, die Stricken erlernen oder ihre
Strickkenntnisse verbessern wollen.

Krystyna Mozolyuk



Paulus-Café

Dienstag, 09.00 bis 12.00 Uhr

im hinteren Teil des Paulus-Zentrums



Paulus-Spielkids!

Mittwoch, 07. Dezember | Da liegt was in der Luft.

Mittwoch, 21. Dezember | Es weihnachtet sehr.



BIODANZA

Samstag, 10. Dezember, 15.00 Uhr

im Paulus-Zentrum / Saal

Eine schöne Art tanzende Bewegung
kennenzulernen.



Shelly Kupferberg liest aus ihrem Buch:

Isidor – Ein jüdisches Leben

Freitag, 02. Dezember 2022, 19.00 Uhr

Dorfkirche

Moderation: Sabine Platz

Integrative Lerntherapie in Lichterfelde West: Anke Heß

Hilfe und Beratung für Sie
und Ihr Kind bei Lese-
Rechtsschreibschwäche
und/oder Dyskalkulie in
Lichterfelde West (nahe
Käthe-Kruse- und Kronach-
Schule)



Neuer Standort:

Anke Heß
Söhtstraße 12
12203 Berlin
Kontakt:
hess@zentrum-eins.de
Tel: 0176-61474650

Wieder mit Freude und Selbstvertrauen lernen!

Physiotherapie Esche

Kommandantenstr. 23
12205 Berlin
030 54908435
Bobath für Erwachsene & Kinder
Manuelle Lymphdrainage
Craniosacrale Therapie
Manuelle Therapie
Hausbesuche

*Was bestimmt des Lebens Süße?
Stoffers sanft gepflegte Füße!*

seit 1976

Med. Fußpflege – Hausbesuche

und im Salon, Moltkestraße 52
am S-Bhf Botanischer Garten

Thomas Stoffers

Tel. 214 36 35

Über 150 Jahre im Familienbesitz

Hahn Bestattungen

- ausführliche Beratung
- würdige Bestattungen in jedem Kostenrahmen
- eigene, moderne Feierhalle
- Bestattungsvorsorge
- unverbindliche Zusendung des Vorsorge-Ordners



Tag und Nacht

75 11 0 11

Hausbesuche

12209 Berlin Oberhofer Weg 5
12203 Berlin Moltkestraße 30

Das schönste Geschenk ist Zeit

Sabine Karg
Qualifizierte Senioren-Assistentin
(Plöner Modell)

Mobil: 0174 184 4316



SeniorenAssistenz
Plöner Modell

12205 Berlin (Lichterfelde)
sabinekarg23@yahoo.de
www.die-senioren-assistenten.de/sabine-karg

Ralf Richter

Bauausführungen GmbH

Tödiweg 36 in 12107 Berlin
Tel. 030 / 7412170 Fax: 030 / 74203507

Mobil: 0172 3982743

e-Mail: ralf-richter-bau@vodafone.de
Altbauanierung Badsanierung Trockenbau
Fliesenarbeiten Putz und Maurerarbeiten



DIPL. ING. ULRICH FRANKE
IMMOBILIEN • BERLIN

Was ist Ihre Immobilie wert?
Fragen Sie uns!

Ihr Immobilienmakler in
Lichterfelde

Verkauf • Vermietung • Bewertung

030 80 48 74 24

ivd Kirchweg 27B | 14129 Berlin
www.franke-immobilien-berlin.de

Gardinenhaus in Lichterfelde
HINDENBURGDAMM 86 • 12203 BERLIN

WWW.BERLIN-GARDINEN.DE



Telefon: 030 / 834 20 58
info@berlin-gardinen.de

**Gardinen • Plissees • Jalousien
Rollosysteme • Insektenschutz**

MICHAEL SCHOLZ
RECHTSANWALT und NOTAR a.D.

Tätigkeitsschwerpunkte
im Immobilienrecht
Gesellschaftsrecht
Familien- und Erbrecht

Starnberger Straße 2 | 10781 Berlin
Tel.:(030) 21 47 97-27 Fax: -67
m.scholz@anwaltnotar.com

Central  **APOTHEKE**

Judit Gottwald
Wir bieten Ihnen kompetente und
freundliche Beratung
in allen Fragen rund um Ihre
Gesundheit

Tel. 834 20 46
Hindenburgdamm 94 A
(gegenüber vom Klinikum)
Berlin-Lichterfelde



Sie erwarten Besuch?

In einer unserer ruhigen
Ferienwohnungen in Lichterfelde-West
werden Ihre Gäste sich wohlfühlen:

**Geräumige Bel Etage
Kuscheliges Dachgeschoss**

www.ferienwohnung-berlin-lichterfelde.de

Gern senden wir Ihnen den Hausprospekt

Sabine Plümer
&
Harald Hensel
Tel.: **81 09 90 35** Reg-Nr.: Wohn 141-06/Z/NA/001904-16.

Matthias Gutsche Steuerberater



Finckensteinallee 1 (Ecke Goerzallee) • 12205 Berlin
Tel. 772 61 62 www.kanzlei-gutsche.de

auch Hausbesuche möglich!

Schlosspark-Grill

Internationale Speisen
und Getränke



Bäkestr. 9 / Ecke Hindenburgdamm
12207 Berlin täglich geöffnet
Tel.: (030) 833 56 53 von 12 - 24 Uhr

Malermeister

Christian Riedlbauer

Ausführen von sämtl. Maler- und Tapezierarbeiten, sauber, preiswert und schnell.
Mit Möbelrücken und Schmutzbeseitigung.
Kostenlose Beratung und Kostenvoranschläge.

Bismarckstraße 47b 12169 Berlin-Steglitz
Telefon 773 46 05

LEMKE OPTIK

IHR FACHMANN FÜR GUTES SEHEN

Hindenburgdamm 42, 12203 Berlin

Schnoor
IMMOBILIEN

Seit 1900 in 5. Generation

CURTUSSTRASSE 6
12205 BERLIN

84 38 95 0

WWW.SCHNOORIMMOBILIEN.DE



IHR ANSPRECHPARTNER
STEFFEN SCHNOOR



Im Rahmen des **“Weihnacht to go”**-Adventsmarktes rund um den **Kranoldplatz** laden wir Sie herzlich zu unseren traditionellen **“ADVENTSSTUNDEN”** mit dem Bläserchor der Paulus Gemeinde, Selbstgebackenem und Punsch ein. **Samstag, den 10.12.2022 um 16 Uhr**

blickfang
blickfang-berlin.de

Ihr **blickfang**-Team

blickfang AUGENOPTIK & OPTOMETRIE · Oberhofer Weg 4 · 12209 Bln · 030-7723726



Grundsteuererklärung
bis zum 31. Januar 2023
verlängert.
Wir unterstützen sie gern.

Steuererklärung für Ruheständl*erinnen
Wir holen Ihre Unterlagen ab.

Berg & Fricke
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Nicolaistraße 11 | 12247 Berlin#
Telefon 030 - 767157-906
info@berg-fricke-stb.de

Diakonie 

Diakonisches Werk Steglitz und Teltow-Zehlendorf

Geschäftsstelle: Hindenburgdamm 101B, 12203 Berlin,
Frau Hafener T 030 83 90 92 40, Herr Philipp T 030 83 90 92 43

Soziale Beratung für Einzelpersonen: Johanna-Stegen-Straße 8, 12167 Berlin,
T 030 771 09 72, Sprechstunden nach Vereinbarung

Soziale Beratung für Familien im Familienbüro: Kirchstraße 3, 14163 Berlin,
T 030 90 299 57 97, Sprechstunden: Mo u. Di 9–11, Do 16–18 sowie nach Vereinbarung

Pflegestützpunkt: Albrechtstraße 81a, 12167 Berlin
T 030 90 299 57 97, Sprechstunden: Di 9–15, Do 12–18 sowie nach Vereinbarung

Himmelsleiter
... das Unfassbare begreifen

Himmelsleiter Bestattung
Dipl. Psych. Bernd Tonat & Team
Tel.: 030-390 399 88
www.himmelsleiter.berlin

Trauer ist ein Weg.
Wir begleiten Sie dabei.

Ehrengestaltung



im Dezember

80. Geburtstag

Norbert Wendt | Annegret Hartlieb
Peter Arndt | Barbara Schulze

85. Geburtstag

Gisela Schulz | Hans-Jürgen Meyer
Christian Buchholz | Ingeborg Fox
Ingeborg Kahle | Karl Tegtmeier
Helga Laabs

90. Geburtstag

Rita Büchau

95. Geburtstag

Christa Linkiewicz

im Januar

80. Geburtstag

Andreas Schmidt Von Puskás
Timm Gleier | Ursula Rethfeld
Gudrun Wosch

85. Geburtstag

Hans Höhndorf | Bärbel Przewieslik
Sigrid Hentrich | Gisela Hauschultz
Hannelore Binder | Ortrud Glaser

90. Geburtstag

Horst Müller

95. Geburtstag

Charlotte Schmidt

100. Geburtstag

Johanna Ribbitz

Amtshandlungen im November



Vollendetes Leben



Bestattet wurden

Edelgard Henschel (91 Jahre)
Christina Rieck (72 Jahre)
Manfred Scheel (86 Jahre)
Karin Traeger (74 Jahre)
Erika Golz (86 Jahre)
Edith Münzel (90 Jahre)

Unser Paulusbrief liegt aus im Hindenburgdamm

Gardinenhaus in Lichterfelde
Optiker Lemke | Bäckerei Hillmann
Central Apotheke | Getränke Hoffmann
Gutshaus Lichterfelde | Physiotherapie
Schraudolph und Michalke

in der Baseler Straße

Blumen und Ambiente „Stielart“
in der Dorf- und Pauluskirche und allen
öffentlichen Räumen des Paulus-Zentrums
im Gardeschützenweg/Moltkestraße

Buchhandlung Schwericke

in der Ferdinandstraße

Bio-Company

in der Hildburghäuser Straße

Lichterfelder Bäckerei

Ständige Gruppen

Konfirmandenunterricht

Gr. I Montag, 16.15 bis 17.30 Uhr,
 Gr. II Montag, 17.45 bis 19.00 Uhr,
 Gr. III Donnerstag, 16.15 bis 17.30 Uhr,
 Gr. IV Donnerstag, 17.45 bis 19.00 Uhr
 Pfr. Björn-Christoph Sellin-Reschke,
 Carola Meister+ Teamer
 Paulus-Zentrum/Saal

Bibelgruppe

jeden 2. + 4. Montag im Monat, 15.30 Uhr
 mit Pfn. i. R. Martina Gern
 Paulus-Forum

Orchester

Montag, 19.30 bis 21.30 Uhr
 Prof. H. J. Greiner | Paulus-Zentrum/Saal

Bläserchor

Dienstag, 19.00 bis 20.30 Uhr
 Clemens Mai | Grünen Saal über der Kita
 Kantorei

Donnerstag, 19.30 bis 21.30 Uhr

Dr. Cordelia Miller

Gospelchor

Mittwoch, 19.30 bis 21.00 Uhr
 (nicht in den Ferien)
 Edgar Strack | Paulus-Zentrum/Saal

Singkreis

Dienstag 15.30 bis 16.30 Uhr
 06. Dezember + 20. Dezember
 Dr. Cordelia Miller | Paulus-Zentrum/Saal

Kinderchor

mittwochs von 16.00 bis 16.45 Uhr
 für Kinder von 5 bis 10 Jahren
 Irmela Goldmann

Jugendkeller

Montag + Donnerstag, 17.30 Uhr
 open friday
 once a month ab 18.00 Uhr
 meister@paulus-lichterfelde.de

Gymnastik für Frauen

Montag, 17.00 bis 18.00 Uhr
 Frau Zollner | Grüner Saal über der Kita
 Tel. 79 70 89 00

Mittwoch, 09.00 bis 10.00 Uhr und
 10.15 bis 11.15 Uhr

Frau Bauer | Paulus-Zentrum/Saal

Seniorenkreis

Mittwoch, 15.00 Uhr

Anne Fränkle, Helga Setzchen, Cornelia
 Puhle-Schnepel | Paulus-Forum

Hauskreis

jeden 2. Montag im Monat, 15.00 Uhr
 bei Familie Ost

Meditationsabende

Donnerstag, 19.30 Uhr

01. Dezember. + 02. Februar

Pfr. Sellin-Reschke

15. Dezember + 19. Januar + 16. Februar

Oliver Kintzel

Paulus-Forum/Raum Junia

Spiele-Nachmittag

Donnerstag, 15.00 bis 17.00 Uhr

01. Dezember

Claudia Mehlhorn | Paulus-Café

Telefon: 833 04 25

Erzähl-Café

Donnerstag, 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

08. Dezember

Sabine Karg | Paulus-Café

Paulus-Café

Dienstag, 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Paulus-Zentrum

Paulus-Antiquariat

Mo 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Mi 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Paulus-Markt

Mo 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Mi 10.00 bis 12.00 Uhr

Unsere Kontakte

Gemeindebüro, Hindenburgdamm

101/101a, 12203 Berlin | Monique Hanowski

Tel. 84 49 32 – 0 | Fax 84 49 32 33

Öffnungszeiten: Di + Do 10 bis 12 Uhr

info@paulus-lichterfelde.de

Taufe, Trauung, Beerdigung

Katharina Zelder-Hüske, Tel. 84 49 32 – 0

zelder-hueske@paulus-lichterfelde.de

Pfarrerin

Barbara Neubert | Tel. 84 49 32 – 26

Mobil 0163 6501251

Sprechzeiten: nach telefonischer Anmeldung

neubert@paulus-lichterfelde.de

Pfarrer

Björn-Christoph Sellin-Reschke

Tel. 84 49 32 – 25 | Mobil 0163 6159635

Sprechzeiten:

nach telefonischer Anmeldung

sellin-reschke@paulus-lichterfelde.de

Vikarin

Hi-Cheong Lee

lee@paulus-lichterfelde.de oder

über die Küsterei

Kirchenmusik

Dr. Cordelia Miller | Tel. 84 49 32 – 12

miller@paulus-lichterfelde.de

kirchenmusikverein@paulus-lichterfelde.de

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Carola Meister | Tel. 84 49 32 – 0

meister@paulus-lichterfelde.de

Senioren

Anne Fränkle | Tel. 833 10 92

pgafränkle@gmx.de

Besuchsdienst

Adriana Hasenberg | Tel. 84 49 32 – 0

hasenberg@paulus-lichterfelde.de

Kita Hindenburgdamm

Leiterin: Jolanta Mundzia

Tel. 84 49 32 15

kita-hi-damm@paulus-lichterfelde.de

Kita Roonstraße

Leiterin: Diana Pohl | Tel. 834 59 54

kita-roon@paulus-lichterfelde.de

Gemeindekirchenrat (GKR)

Pfn. Barbara Neubert (Vorsitzende),

Katja Barloschky, Michael Dannehl,

Susanne Herdyanto, Johanna Hort,

Kai Meudtner, Beate Michaelis, Tanja

Pfizenmaier, Dr. Bettina Schede,

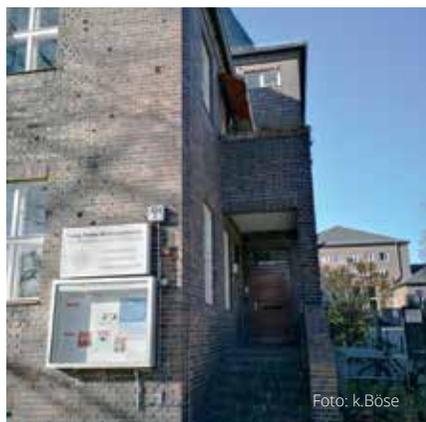
Michael Scholz, Pfr. Björn-Christoph

Sellin-Reschke, Claudia Zier (Stell-

vertretende Vorsitzende)

Gemeindebeirat

Ellen Schnedler (Vorsitzende)



Unsere Spendenkonten

1. Gemeinde

Empfänger: Paulus Lichterfelde
 KKVB Berlin Süd-West
IBAN: DE52 5206 0410 1403 9663 99
 Wichtig ist der Spendenzweck:
 Paulus – Lichterfelde + Zweck!
 z.B. „Altenarbeit“ oder „Jugendarbeit“
 oder „Kirchgeld“

2. Bauverein

Bauverein PK Lichterfelde e.V.
IBAN: DE31 1001 0010 0037 1441 07
 Vorsitzender: Klaus Hahner, Tel.: 771 11 45

3. Kirchenmusikverein

Verein zur Förderung der Kirchenmusik
 in der Paulusgemeinde
 Berlin–Lichterfelde e.V.
IBAN: DE66 1009 0000 2755 8930 08

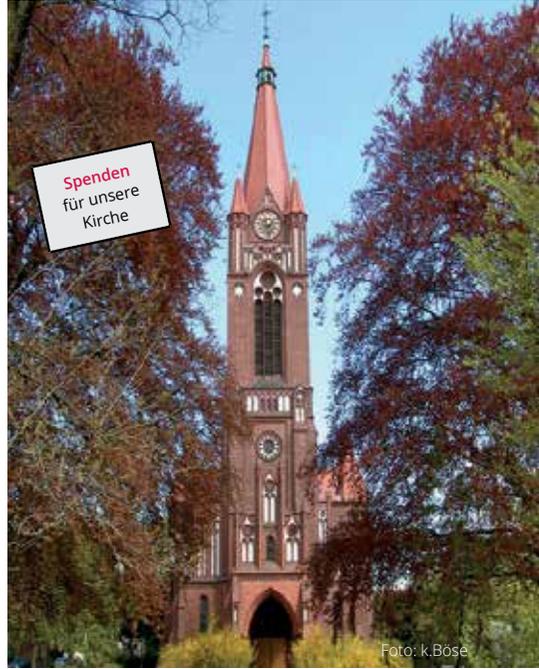
4. Kita Hindenburgdamm

Verein zur Förderung der evangelischen
 Paulus-Kindertagesstätte am
 Hindenburgdamm e.V.
IBAN: DE94 1001 0010 0005 4521 03

5. Kita Roonstraße

Förderverein Kita Roonstraße der
 evangelischen Paulusgemeinde
 Berlin–Lichterfelde e.V.
IBAN: DE30 1007 0024 0494 1399 00

Bitte heben Sie Ihre Einzahlungsbelege
 auf! Sie gelten bis einschließlich
 300,00 € als Spendennachweis für
 das Finanzamt. Für Beträge über 300,00 €
 erhalten Sie Ende März des neuen Jahres
 automatisch eine Spendenbescheinigung.
 Vielen Dank!



Spendenkonto:

Bauverein PK Lichterfelde e.V.
IBAN: DE31 1001 0010 0037 1441 07

Impressum

Der Paulusbrief erscheint im Auftrag
 des GKR 10-mal im Jahr mit einer
 Auflage von 1.500 Exemplaren.
 Mit vollem Namen gekennzeichnete
 Beiträge geben nicht unbedingt die
 Meinung des GKR oder der Redaktion
 wieder.

Verantwortlich i.S.d.P. ist B. Neubert.

Redaktion: A. Fränkle, B. Leber,
 B. Michaelis, B. Neubert

Titelbild: gemeindebrief.de

Layout + Satz: B. Leber

Druck: Oktoberdruck

Der **Redaktionsschluss** für die
 Februar-Ausgabe ist der 28.12.2022

redaktion@paulusbrief.de

Gottesdienst im Dezember

Sonntag, 4.12. DK 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl/Saft
2. Sonntag im Advent Pfr. Sellin Reschke
Predigttext: Hld 2,8-13

Sonntag, 11.12. DK 10.00 Uhr Gottesdienst | Vikarin Lee
3. Sonntag im Advent Saal 11.30 Uhr Predigttext: Jes 40,1-11
Familienkirche
Musik: Kinderchor

Mittwoch, 14.12. DK 18.00 Uhr Taizé-Andacht

Sonntag, 18.12. DK 10.00 Uhr Gottesdienst | Pfn. Neubert
4. Sonntag im Advent Predigttext: Phil 4,4-7

Samstag, 24.12. DK 13.30 Uhr Krippenspiel | Pfr. Sellin-Reschke
Heiliger Abend PK 14.00 Uhr Krippenspiel | Vikarin Lee
s. Seite 10 PK 15.30 Uhr Krippenspiel | Pfn. Neubert
PK 17.00 Uhr Christvesper | Pfr. Sellin-Reschke
DK 18.00 Uhr Christvesper | Pfr. Sellin-Reschke
PK 23.00 Uhr Christmette | Pfn. Neubert

Sonntag, 25.12. DK 10.00 Uhr Gottesdienst | Pfarrer Sellin-Reschke
1. Weihnachtstag Predigttext: Kol 2,3(4-5)6-10

Montag, 26.12. Joh 11.00 Uhr Bildbetrachtung: Keine Krippe im
2. Weihnachtstag Petrus 11.00 Uhr Krisenjahr? Domenico Ghirlandaios
letztes Bild von der Geburt Jesu
regionaler Singegottesdienst

Samstag, 31.12. DK 18.00 Uhr Gottesdienst zum Jahresabschluss
Pfr. Sellin-Reschke

Gottesdienste im Januar 2023

Sonntag, 01.01. Neujahr	DK 18.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst anschließend Neujahrsempfang Pfr. Sellin-Reschke+ Pfn Klehment
Sonntag, 08.01. 1. Sonntag n Epiphantias	DK 18.00 Uhr	Abendgottesdienst Pfn. Neubert und Pfr. Sellin-Reschke mit Einführung des neuen GKR
Mittwoch, 11.01.	DK 18.00 Uhr	Taizé-Andacht
Sonntag, 15.01. 2. Sonntag n Epiphantias	DK 10.00 Uhr	Gottesdienst Pfn. Neubert und Pfr. Hernandez Predigttext: 2. Mose 33,18-23
Sonntag, 22.01. 3. Sonntag n Epiphantias	DK 10.00 Uhr Saal 11.30 Uhr	Gottesdienst Vikarin Lee Predigttext: Röm 1,13-17 Familienkirche Pfn. Neubert
Sonntag, 29.01. letzter Sonntag n Epiphantias	DK 10.00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Sellin-Reschke Predigttext: Mt 17,1-9
Sonntag, 05.02. Septuagesimä	DK 10.00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Sellin-Reschke Predigttext: Mt 9,9-13
Seniorenresidenz Haus Steglitz Dienstag, 10.30 Uhr 13. Dezember Hajo Fentz		Haus Rothenburg Dienstag, 16.00 Uhr 20. Dezember Pfn. Annette Hohnwald
Senioren Centrum Am Bäkepark Samstag, 10.30 Uhr 17. Dezember Hajo Fentz		Seniorenzentrum Bethel Mittwoch, 15.30 Uhr 21. Dezember Pfn. Annette Hohnwald

Musik bei Paulus

Sonntag, 18. Dezember 2022, 17 Uhr

Jauchzet, frohlocket !



Beliebte Chöre, Arien und Choräle aus
Bachs Weihnachtsoratorium

Feuerwerksmusik von Händel

Pauluskantorei & Paulusorchester
Leitung: Cordelia Miller und
Hans Joachim Greiner

Paulus-Kirche
Hindenburgdamm 101

Eintritt 16 € / erm. 13 €
(Schüler, Studenten, Mitglieder
des Fördervereins)

Evangelische Paulus-Kirchengemeinde
Berlin-Lichterfelde

